

Sehr geehrte Frau Harms,  
sehr geehrter Herr Triebe,  
sehr geehrter Herr Teufel,

besten Dank für Ihre Fragen zu meinen rentenpolitischen Positionen, die ich Ihnen gerne unten im Text eingefügt beantwortete.

Zuvor möchte ich betonen, dass ich -gerade in Zeiten starken und raschen Umbruchs in Wirtschaft und Gesellschaft - ein unbedingtes Grundeinkommen (natürlich auch als Grundrente) für einen guten Weg halte, Menschen mit geringerem Einkommen und Brüchen ihrer Erwerbsbiografie ein auskömmliches Leben zu ermöglichen.

Wenn wir in der Situation sind, dass zukünftig durch Digitalisierung/Rationalisierung viele Arbeitsplätze (zunächst) verschwinden und zugleich selbständige Tätigkeiten und projektbezogene Arbeiten zunehmen, müssen wir hier als wohlhabende Gesellschaft eine Grundsicherung auch unabhängig von Beitragsleistungen einziehen.

Die beste Basis einer Rente im Alter schaffen wir dann, wenn in der aktiven Lebensphase genügend Einkommen erzielt werden kann, um davon in unterschiedlichen öffentlichen und privaten Systemen ausreichende Altersvorsorge zu betreiben.

Freundliche Grüße sendet Ihnen,

Ulrich Martin Drescher

-Bundestagskandidat Bündnis 90/Die Grünen im Wahlkreis 288 Waldshut

[bundestag@umd.de](mailto:bundestag@umd.de)

1. **Lebensstandard im Alter sichern:** Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die gesetzliche Rentenversicherung wieder das ursprüngliche Ziel bekommt, den Lebensstandard im Alter zu sichern und dazu das Rentenniveau auf einen Stand anzuheben, wie er vor 1990 erreicht war?

Ich befürworte eine gesetzliche Rentenversicherung mit angemessenen Rentenniveau und einer Garantierente.

Hinzu kommen sollte die persönliche, individuelle Alterssicherung als Kapitalbildung z.B. durch Beteiligungen an Genossenschaften.

Persönlich glaube ich nicht, dass ein Rentenniveau wie vor 1990 wieder erreicht werden kann: dies ginge auch zu Lasten jetzt aktiver und künftiger Generationen.

2. **Altersarmut verhindern:** Werden Sie sich dafür einsetzen, dass der Staat wirksame Maßnahmen ergreift, die Altersarmut verhindern?

Ich befürworte langfristig und in Etappen die Einführung eines Grundeinkommen und einer Grundrente.

Zuvor ist eine Garantierente in Höhe von ca. 1000,— Euro anzustreben. Dabei kann auch die Einbeziehung weiterer Einkommensarten in die Rentenbemessungsgrundlage hilfreich sein.

Da unser Lebensalter kontinuierlich steigt, bin ich gegen eine Verkürzung des Renteneintrittsalters, ausgenommen aus medizinischen/gesundheitlichen Gründen.

Darüberhinaus würde ich es völlig freistellen, wann jemand in Rente gehen will.

3. **Erwerbstätigenversicherung:** Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die verschiedenen gesetzlichen Altersversorgungssysteme zu einer solidarischen Rentenversicherung zusammengefasst werden, in die alle Erwerbstätigen einzahlen?

Ich befürworte eine Bürgerversicherung in der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung, die alle Bürgerinnen und Bürger und alle Einkunftsarten einbezieht.

4. **Finanzierung der gesetzlichen Rentenversicherung stärken:** Werden Sie sich dafür einsetzen, die finanzielle Basis der gesetzlichen Rentenversicherung zu stärken, indem z.B. sämtliche nicht beitragsgedeckte Leistungen aus Steuermitteln kompensiert werden und Förderungsbeträge zur privaten Rentenversicherung zukünftig zur Finanzierung der gRV umgeleitet werden?

Der Bund muss sich stärker an den versicherungsfreien Leistungen der Rentenkasse beteiligen. Ich bin dafür, dass jederzeit auch freiwillige Aufstockungen der gesetzlichen Rentenversicherung geleistet werden können.

5. **Rentenpolitische Fehler korrigieren:** Werden Sie sich dafür einsetzen, fehlerhafte rentenpolitische Entscheidungen zu korrigieren, insbesondere: Riester-Rente, nachgelagerte Besteuerung (z.B. durch höhere Freibeträge), doppelte bzw. nachträgliche Verbeitragung in die Kranken-/ Pflegeversicherung, Privatisierung der Berufsunfähigkeitsrente, Zwangsverrentung von Hartz-IV-Empfängern, die immer noch nicht erfolgte Gleichstellung von Ost- mit West-Renten?

Ich bin dafür, die verkorkste Riester-Rente durch ein einheitliches, kostengünstiges Basis-Produkt zu ersetzen.

Bei den Erwerbsminderungsrenten müssen wir nachbessern.  
Eine Zwangsverrentung lehne ich ab.